

WES

LandschaftsArchitektur

NEWSLETTER
Oktober 2020

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Ausblick vom Europäischen Hansemuseum Lübeck
© WES LandschaftsArchitektur

WIR VERÄNDERN UNS STETIG

„Die Höhe der Kultur ist die einzige, zu der viele Schritte hinaufführen und nur ein einziger herunter.“ Friedrich Hebbel (1813 - 1863)

Welch ein Schub! Nachdem die Pandemie uns ordentlich durchgeschüttelt, gleichzeitig be- und entschleunigt und vieles in Frage gestellt hat, erwachen wir langsam aus dem Ausnahmezustand - und finden uns in einer scheinbar veränderten Welt. Bisher unverrückbare Selbstverständnisse lösen sich in Luft auf, wichtige Entscheidungen werden unfassbar schnell gefällt, neue Gewissheiten stellen sich wie selbstverständlich ein - und ab und zu auch das mulmige Gefühl, die rasante Entwicklung auf keinen Fall verpassen zu dürfen.

Wie durch ein Brennglas fokussiert Corona die Digitalisierung als technisches Allheilmittel für die Zukunft - doch Umsicht sei geboten, denn für alle Lebens- und Arbeitsbereiche stehen zur Zeit existenzielle Fragen zur Disposition: Was ist das Wichtigste für das Leben auf der Erde? Welche Werte bestimmen zukünftig unser gemeinschaftliches Leben und Wirtschaften? Wie soll ein Wandel gestaltet werden und welche Schritte sind dafür notwendig? Wie erhalten wir Kultur und Vielfalt auf lange Sicht? Die Technik kann uns auf dem Weg gute Dienste leisten, sie gibt aber keine Antworten auf elementare Fragen und notwendige Weichenstellungen - und auf keinen Fall sollte sie uns vor sich her treiben. Nehmen wir uns gerade jetzt Zeit für Austausch und Reflexion, um dann klug und weitsichtig zu entscheiden - und zügig zu handeln.

Ihre WES LandschaftsArchitektur

Peter Schatz Wolfgang Betz Michael Kaschke Henrike Wehberg-Krafft Claus Rödding

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



**BAUKULTUR BERICHT
2020/21**

KERNBOTSCHAFTEN

Öffentliche Räume als Motor der Stadtentwicklung nutzen!

Vermeehrt neue Mischräume schaffen!

Öffentliche Räume für Gesundheit und Erholung ausbauen!

Verkehrsflächen für alle denken!

Öffentliche Infrastrukturen als Träger von Baukultur verstehen!

Aufräumen und gute Pflege verstetigen!

Öffentliche Räume als Schule der Demokratie stärken!

Öffentliche Räume müssen für alle zugänglich sein und bleiben!

Allianzen für öffentliche Räume schaffen!

ZUKUNFT ÖFFENTLICHER RÄUME

Der im Juli 2020 veröffentlichte Baukultur Bericht 2020/21 der Bundesstiftung Baukultur stellt die zunehmende Bedeutung öffentlicher Räume in den Fokus. Ob Parkanlagen, Plätze, Straßen, Wege oder Stellplätze, technische Einrichtungen oder Bahnhöfe, Sozial-, Bildungs- oder Kultureinrichtungen - der Umfang öffentlicher Räume wird schnell unterschätzt bzw. bewusst kaum wahrgenommen. Häufig existieren die Räume nebeneinander ohne inhaltlichen Kontext oder städtebauliche Bezüge, während unterschiedliche Interessen der Verantwortlichen die Gestaltung, Qualität und Nutzungsschwerpunkte prägen und oft fragmentieren.

Am Zustand öffentlicher Räume läßt sich ablesen, welchen Stellenwert eine Gemeinschaft diesen demokratischen Orten vielfältiger Zusammenkunft einräumt, wieviel Wertschätzung und Pflege sie ihnen entgegenbringt. In Zeiten wachsender Zielkonflikte um Flächen, steigender Bodenpreise, Klimawandel und zunehmender Urbanisierung werden (noch) bestehende Freiräume wichtiger denn je. Corona liefert dafür den besten Beweis: öffentliche Räume werden - neben Wohnung und Arbeitsplatz - zum dritten Wohnzimmer. Ihr Erhalt, langfristige Nutzung und Pflege, eine barrierefreie, kostenfreie Zugänglichkeit sowie ihre zeitgemäße Neuordnung sind für die Sicherung von Lebensqualität und Solidarität, für Begegnung und Austausch besonders in den Städten von zentraler Bedeutung.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

ÖFFENTLICHE RÄUME ALS ORTE DER LEBENSQUALITÄT

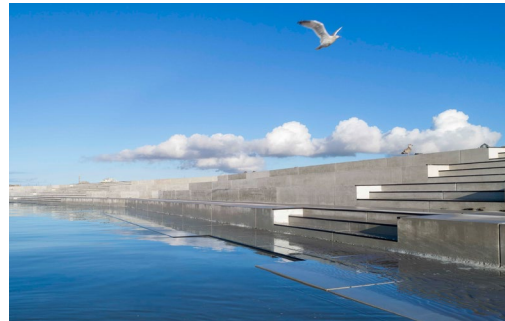
Der aktuelle Baukultur Bericht stellt die WES-Projekte „Bahnhofsumfeld Erfurt“ und „Arena Schierke“ exemplarisch als Beispiele guter Praxis vor, die von guter Gestaltung und sinnvollen Funktionalitäten geprägt sind. Hochwertige, funktionale Außenräume sichern - wie die folgenden WES-Projektbeispiele zeigen - langfristig Lebensqualität und Zusammenhalt.

Mittleres Paderquellgebiet, Paderborn



URBANE WILDNIS 2016 - 2019 11.000 m²
© Helge Mundt

Nationalparkpromenade, Norddeich



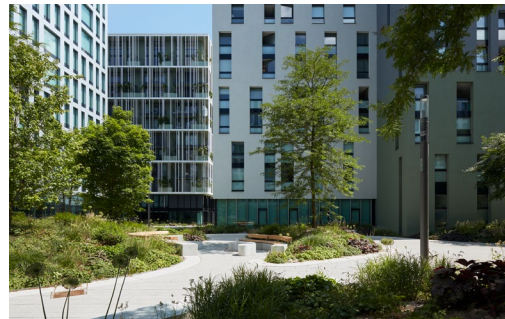
LEBEN AM WASSER seit 2017 17 ha
© Tourismusservice Norden/ Norddeich

Park im Überseepark, Bremen



SPORT & PARK 2010 - 2014 19.400 m²
© Frank-Heinrich Müller

Viertel Zwei Plus, Wien



WOHNEN 2014 - 2017 21.400 m²
© Bruno Klomfar

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

Schulauer Hafen, Wedel



LEBEN AM WASSER 2011 - 2015 14.000 m²
© Jürgen Voss

WES-PROJEKTBEISPIELE

ÖFFENTLICHE RÄUME ALS ORTE DER LEBENSQUALITÄT

Europäisches Hansemuseum, Lübeck



ÖFFENTLICHE RÄUME 2010 - 2015 3.500 m²
© Werner Huthmacher

Bahnhofsumfeld Erfurt



ÖFFENTLICHE RÄUME 1999 - 2009 19.500 m²
© Jürgen Voss

Jungfernstieg, Hamburg



LEBEN AM WASSER 2002 - 2006 37.500 m²
© Jörn Hustedt

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Lageplan Westerwaldstraße, Köln
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE

Mit Bürger*innen für Bürger*innen: Westerwaldstraße, Köln

Grüne Lebensqualität und eine hohe Nutzerfreundlichkeit werden zukünftig die Kölner Westerwaldstraße und ihre angrenzenden 6 ha großen Flächen auszeichnen. Ökologische Aufwertungen sowie verbesserte Nutzerqualitäten stehen im Fokus der städtischen Maßnahmen. Über 3 km erstreckt sich das Plangebiet mit mehr als 200 neu gepflanzten Bäumen und einer Streuobstwiese. Veränderte Wegeverbindungen schließen an den äußeren Grüngürtel der Stadt an und schaffen wichtige Grünverbindungen. Neben einem neuen Quartiersplatz in der „Kannebäckersiedlung“ bieten Spiel- und Sportangebote mit Lern-, Bewegungs- und Koordinationsangeboten, einer Finnbahn, zusätzlichen Lauf-/ Joggingwegen, Parkoursflächen und einem Bikel trial attraktive Aufenthaltsqualitäten. Eine frühzeitige Beteiligung der Bürger*innen, Kitas und Schulen sichert Transparenz und Ideenvielfalt im Planungsprozess.

Neugestaltung Geropark, Mönchengladbach

2017 wurde das mit Bürgerbeteiligung entwickelte „Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept Alt-Mönchengladbach“ (IHEK) vorgestellt. Neben „Grün“ sieht das Konzept die Handlungsfelder „Stadtstruktur“, „Bildung, Kultur und soziale Infrastruktur“ sowie „Mobilität“ vor. Der aktuell geplante Geropark umfasst 54.650 m² einer wichtigen innerstädtischen Grünfläche. Die Neugestaltung schafft einen vergrößerten Geroweier mit Wasserfontäne, vielfältige Sportflächen sowie neue, an übergeordnete Grünstrukturen angebundene Wegführungen. Lange Sitzelemente mit Unterbeleuchtung betonen den Verlauf der historische Stadtmauer. Thematische Bezüge werden zum Sonnenberg, Abteigarten und zum Hans-Jonas-Park aufgebaut.



Lageplan Geropark, Mönchengladbach
© WES LandschaftsArchitektur

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Ausstellung ParkSport Lurup im Lurup Center, 2020
© orange edge/ Henrik Sander



Wiesen- und Ruderalflächen in der Autostadt
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE

Ein Gesamtkunstwerk für Bewegung: ParkSport Lurup

Als Erweiterung des Stadtteilcampus Lurup bildet der ParkSport Lurup eine neuartige Grünanlage neben dem Neubau der Stadtteilschule. Mit dem Ziel, Park, Sport, Bewegung und Ästhetik in einem gesellschaftsrelevanten und sozialen Projekt zu vereinen, bieten sich vielfältig nutzbare Bewegungsangebote für alle Stadtteilbewohner*innen in einer parkartigen Landschaft. In Kooperation mit dem Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS), Stuttgart, entwickelt WES LandschaftsArchitektur den ParkSport in einem vom Büro orange edge moderierten Planungs- und Beteiligungsprozess, um die Interessen aller zu berücksichtigen.

Autostadt goes wild - Reifepfung für eine Parkanlage

Zur Expo 2000 entwickelten HENN Architekten und WES LandschaftsArchitektur die Autostadt als neuen Themen- und Kommunikationspark. Jahreszeitliche Events, neue Pavillons (Porsche), ein Kundencenter und Neue Gärten wurden in Folge umgesetzt. Heute stellt sich die Frage, ob zeitgemäße Interventionen unter Berücksichtigung der Grundaussagen des damaligen Masterplanes machbar sind? Das neue Gestaltungskonzept greift Nachhaltigkeitsaspekte auf: Wiesen- und Ruderalflächen entstehen als „Grüne Intarsien“ im Park und Themengärten wie z.B. ein Bienen- & Insektengarten werden bis Juni 2021 ergänzt. Ein GartenLab als fester Standort im Park informiert die Besucher künftig über aktuelle Entwicklungen wie Urban Gardening und nachhaltige Prozesse vor Ort.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Stadtteilschule Lurup
© Helge Mundt



Skizze Alfonsschule München
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE | SCHULBAU

Ein Ort für alle: Stadtteilschule Lurup, Hamburg

Mit Bürgerbeteiligung und rechtzeitig zum Schulbeginn 2020/21 wurde die von Behnisch Architekten in Zusammenarbeit mit WES LandschaftsArchitektur geplante Stadtteilschule Lurup eröffnet. Als übergeordneter Stadtteilcampus mit Community-School und ParkSport-Anlage öffnet sich der Campus zum Stadtteil, um lokale Kooperationen aufzubauen und Vernetzungen zu fördern. Die harmonische Verbindung von Innen- und Außenräumen drückt sich in der Gesamtgestaltung aus: Attraktive Zugangssituationen, lichtdurchflutete Räume, ein zentraler, verbindender Platz und parkähnliche Außenräume unterstreichen den Gemeinschaftscharakter des Ortes und das Konzept von Schule als Lern- und Lebensort.

Vielseitige Bildung: Erweiterung Alfonschule, München

1909 galt das fortschrittliche Reformprojekt „Arbeitsschule Alfonschule“ als schönste und modernste Schulanlage in ganz München. Vielseitige Bildungsangebote mit einer Schulküche, Holz- und Metallwerkstätten, Turn- und Wandelhalle, Zeichen- und Naturkundesäle sowie Räume für Kindergarten und Hort zeichneten das ganzheitliche Konzept schon damals aus. Im Rahmen der aktuellen Erweiterung führt ein vielseitiges Freiraumkonzept von WES LandschaftsArchitektur die Grundannahmen der Alfonschule als zukunftsweisende Bildungseinrichtung fort. Pädagogische Schwerpunkte wie Bewegung, Selbstwirksamkeit, Kreativität, Umweltbildung und Soziales werden durch altersgerechte Angebote und eine zeitgemäße Gestaltung gefördert.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Stadtresidenz am Schinkelplatz, Berlin
© Roland Horn



Perspektive Spreehafenviertel, Hamburg
© BIWERMAU Architekten

AKTUELLE PROJEKTE | WOHNUNGSBAU

Stadtresidenz am Schinkelplatz, Berlin

Präzise gesetzte Architektur bildet Räume in diesem 2019 fertiggestellten Wohnquartier am Berliner Schinkelplatz. Das Gebäudeensemble bezieht sich auf Schinkels bedeutende Bauwerke wie die Schlossbrücke, die Neue Wache, die Friedrichswerdersche Kirche und die Bauakademie. Eine „Grüne Brosche“ bestimmt den Innenhof des Wohnquartiers mit malerischen Bäumen (Sophora) sowie Einfassungen und Stufen aus grünem Granit. Der Belagsteppich, ein Quadratraster aus weißem und beige Granit, ist ein Hinweis auf Schinkels klassische Haltung. Sein Denken bringt ein Zitat auf einem Wasserobjekt zum Ausdruck: „Es gibt auch eine Rückwirkung der schönen Kunst auf die Moral; die Freiheit der Empfindung überhaupt, durch bestimmte Bilder dargestellt im Felde des rein Schönen, schließt alles Egoistische aus; das Bestreben des Künstlers ist, das alle einen Genuß am Höchsten mitempfinden sollen.“

Zukunftsquartier Spreehafenviertel, Hamburg

Wasser und großzügige Freiräume prägen das Spreehafenviertel in Hamburg-Wilhelmsburg. Ein neu geschaffener Quartiersplatz in Südwestlage mit Sitzstufen zum Wasser verbindet das alte Quartier Vogelhüttendeich mit dem neuen Spreehafenviertel. Die durchgrünten Wohnquartiere werden weitgehend von Fahrverkehren freigehalten, indem der Individualverkehr gebündelt und Car-Sharing, E-Roller und E-Bikes sowie ein erweiterter Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) angeboten werden. Durch die Verzahnung öffentlicher Grünräume, Sportanlagen und Spielplätze mit der Wohnbebauung und durch eine naturräumliche Gestaltung entstehen hohe Aufenthaltsqualitäten in Wasserlage.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Zhejiang University Innovation Center, Hangzhou (CN)
© WES LandschaftsArchitektur



Changzhou Culture Plaza (CN)
© WES LandschaftsArchitektur

AKTUELLE PROJEKTE | CHINA

Zhejiang University Innovation Center, Hangzhou (CN)

Die Zhejiang University in Hangzhou plant ein internationales Wissenschaftszentrum für Elektrotechnik, Nano-Technologie und Informatik. Den Wettbewerb für das Projekt gewannen gmp Architekten von Gerkan, Marg und Partner in Zusammenarbeit mit WES LandschaftsArchitektur. Nahe dem Qiantang Fluss gelegen sieht das Konzept drei als Einheit erkennbare Baueinheiten vor. Die Gebäudeareale sind um einen zentralen Platz angeordnet und werden durch grüne Achsen verbunden. Entlang des Flussufers befinden sich ein Running-Track als Endlos-Loop sowie Sportfelder für Basketball, Badminton und Fitnessgeräte.

Changzhou Culture Plaza (CN)

Das aktuell fertiggestellte Kulturzentrum der 3 Millionen-Stadt Changzhou mit einer Fläche von 506.000 m² umfasst eine Reihe von Museen (Kunstmuseum, Wissenschafts- und Technologiemuseum) sowie eine Bibliothek und Serviceeinrichtungen im Stadtteil Xinbei. Die Aussenanlagen orientieren sich u. a. an den kulturhistorischen Besonderheiten der Stadt und der prähistorischen Geschichte der umgebenden Landschaft mit seinen Wasserläufen. Themengärten wie Magnolien-, Rosen-, Urwelt-, Bambus-, Blüten-, Dach-, Gräser- und Wassergärten bilden die Vielfalt chinesischer Gartenkunst ab.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



NEWS

polis Award 2020: Gewinner Kategorie „Reaktivierte Zentren“

Seit 2016 wird in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung Baukultur der polis Award in den diesjährigen Kategorien Urbanes Flächenrecycling, Reaktivierte Zentren, Soziale Quartiersentwicklung, Intelligente Nachverdichtung, Kommunikative Stadtgestaltung, Lebenswerter Freiraum und Digitale Helden ausgelobt. Das WES-Projekt „Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet Paderborn“ überzeugte als Gewinner in der Kategorie Reaktivierte Zentren mit seinem nutzerfreundlichen, ökologisch ausgerichteten Konzept und der besonderen, fachübergreifenden Dialogqualität zwischen der Stadt Paderborn, den Bürger*innen und allen Planungsbeteiligten.

LINK: [polis Award 2020](#)



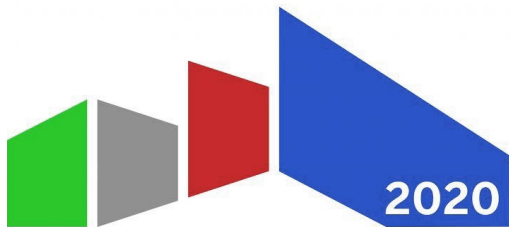
Sieger Bundespreis Stadtgrün 2020, Kategorie „GEBAUT“

Das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) veröffentlichte am 31. Juli die Preisträger des erstmalig ausgelobten Bundespreises Stadtgrün 2020. In der Kategorie „GEBAUT“ gewann das Projekt „Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet Paderborn“ den 1. Preis. Alle zwei Jahre wird die Auszeichnung zukünftig in den vier Kategorien - GEBAUT/ GENUTZT/ GEPFLEGT/ GEMANAGT - verliehen, um außergewöhnliches Engagement von Städten und Gemeinden für urbanes Grün, vielfältige Nutzbarkeit, gestalterische Qualität, innovative Konzepte und integrative Planungsansätze zu würdigen.

LINK: [Bundespreis Stadtgrün 2020](#)

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Auszeichnung vorbildlicher Bauten

NEWS

Auszeichnung „Vorbildliche Bauten in Nordrhein-Westfalen 2020“

Alle 5 Jahre kürt Nordrhein-Westfalen Projekte im eigenen Bundesland, die sich durch vorbildliches, zeitgemäßes Planen und Bauen auszeichnen. Ressourcen-Effizienz, verantwortungsvolles Flächenmanagement, städtebauliche Klimaanpassungsmaßnahmen sowie hochwertige, sozial integrative Nutzerqualitäten bilden zentrale Kriterien der Vergabe. Von 273 Einreichungen zählt WES LandschaftsArchitektur mit dem Projekt „Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet Paderborn“ zu den 30 Finalisten, die am 16. November 2020 die Auszeichnung in Empfang nehmen dürfen.

LINK: [Auszeichnung „Vorbildliche Bauten in Nordrhein-Westfalen 2020“](#)

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.



Tag der Architektur Berlin 2020
© WES LandschaftsArchitektur

BÜRO

Cradle-to-Cradle und Haraways Naturverständnis Tag der Architektur Berlin 2020

Mit zwei spannenden Kurzvorträgen öffnete WES LandschaftsArchitektur Berlin am 28. Juni coronakonform seine Türen für Architekturinteressierte. Der US-Amerikaner Gentry Doane, Masterstudent der Hertie School of Governance Berlin, erläuterte das Cradle-to-Cradle-Prinzip - ein Konzept, das nachhaltiges Wirtschaften durch permanent ineinander übergehende Stoffkreisläufe ermöglicht. Die Architektin Xenia Kokoula stellte das Naturverständnis der Poststrukturalistin Donna Haraway und deren Auffassung im Verhältnis Mensch - Natur - Kultur dar. Beide Impulsvorträge inspirierten die zahlreichen Gäste zu lebendigen Diskussionen über zukunftsfähige Wertvorstellungen und realistische Handlungsoptionen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

Fruchtbarer Austausch: WES-Projektleiter*innengespräche

Struktur, Stringenz, detailliertes Fachwissen - und vor allem viel Praxis-Erfahrung prägen die Ausführungsplanung und Bauüberwachung. Seit Juli 2020 tauschen sich WES-Projektleiter*innen der fünf Standorte regelmäßig dazu aus. Die Fachtreffen erfolgen in hybrider Form - persönlich und per Videokonferenz - und sehen jeweils ein Schwerpunktthema als inhaltlichen Impuls vor. Bereits das erste Treffen begeisterte die Teilnehmenden und sorgte für einen angeregten Wissens-und Erfahrungsaustausch.

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

BÜRO

Forschungssemester 2020: BIM in der Landschaftsarchitektur

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Ilona Brückner von der Hochschule Osnabrück entwickelte der Masterstudent Jacob Westphal im Rahmen eines Forschungssemesters einen BIM-Workflow für die Objektplanung unter Zuhilfenahme von Graphic Scripting. Der Workflow wurde an einem derzeit bei WES LandschaftsArchitektur entwickelten Projekt unter Anwendung unternehmensspezifischer Softwareanwendungen erstellt. Es zeigte sich, dass die Bedürfnisse der Landschaftsarchitektur mit handelsüblicher, auf den Hochbau ausgerichteter BIM-Software abgedeckt werden können. In Anlehnung an die bestehende IFC-Struktur gelang es, ein Datenschema zu skizzieren, das die Anforderungen der Landschaftsarchitektur im digitalen Planungsprozess aufgreift. Die weitere Entwicklung hin zu einem IFC Landscape wäre ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft mit anderen Planer*innen auf Augenhöhe kommunizieren zu können. Für eine effektive und qualitätvolle Anwendung sind noch weitere Diskussionen und Entwicklungsschritte notwendig.

Neue WES-Adresse

Der WES-Standort Düsseldorf
hat eine neue Büroadresse:
Martin-Luther-Platz 22
40212 Düsseldorf
Tel. +49 - 211 - 138 66-522
duesseldorf(at)wes-la.de

IDENTITY FOR SPACES

Wir planen Freiräume mit unverwechselbarer Identität.

VERÖFFENTLICHUNGEN WES

Beispiele aktueller Projekt-Publikationen finden sich unter den Links:

Kaschke, Michael: Der öffentliche Raum als Lebensraum. Interview

In: Garten + Landschaft, Ausgabe September | 2020, S. 22 – 24

Link: [Der öffentliche Raum als Lebensraum. Interview](#)

Rund um den Hauptbahnhof in Erfurt - Mobilitätskonzept als Strukturgeber

In: Baukulturbericht 2020/21, S. 90 - 91 und S. 138 - 139

https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturbericht-2020_21

Arena in Schierke - Sport und Kultur unter einem Dach

In: Baukulturbericht 2020/21, S. 98 - 99 und S. 139

https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukulturbericht-2020_21

Kaschke, Michael: OTTO Space. (OTTO Space Hamburg)

In: Landschaftsarchitekten, Ausgabe 2 | 2020, S.4 – 5

Link: [OTTO Space](#)

Spielen mit Hafenbrise. Grasbrookpark in der HafenCity Hamburg

In: QUARTIER Magazin, Sonderausgabe 2020 „Quartiersplätze“

<https://www.magazin-quartier.de/>

HafenCity: Von der U-Bahn direkt in den Grasbrookpark

In: Stadt und Raum, Ausgabe 03 | 2020

<http://www.fachzeitschriftstadtundraum.de/>

Belebender Arbeitsboulevard: OTTO SPACE, Hamburg

In: CUBE Magazin Hamburg, Ausgabe 1 | 2020

<https://www.cube-magazin.de/magazin/hamburg/>

Die Pader ist wieder Lebensader in Paderborn

In: Stadt + Grün, Ausgabe 08 | 2019

<https://stadtundgruen.de/portale/archiv/ausgabe/sug-2019-08.html>

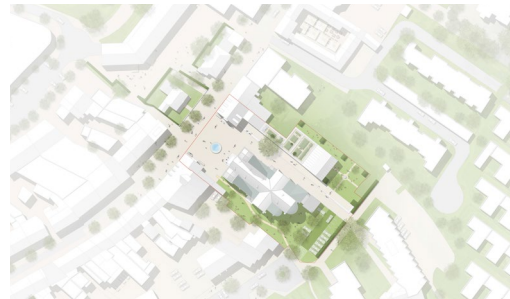
WETTBEWERBE, PREISE 2020 EIN- UND AUSBLICKE



- 1. Preis polis Award 2020
Kategorie Reaktivierte Zentren
„Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet,
Paderborn“, mit INROS Lackner SE
- 1. Preis Bundespreis Stadtgrün 2020
Kategorie GEBAUT
„Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet,
Paderborn“, mit INROS Lackner SE
- Auszeichnung „Vorbildliche Bauten in
Nordrhein-Westfalen 2020“
„Umgestaltung Mittleres Paderquellgebiet,
Paderborn“, mit INROS Lackner SE



- 1. Preis | Campus Glashütte, Norderstedt
mit gmp Architekten von Gerkan, Marg und
Partner, Hamburg



- 1. Preis | Neubau Pfarrzentrum St. Andreas,
Leverkusen, mit LK Architekten, Köln



- 1. Preis | Neubau Zentralklinikum
Georgsheil, mit gmp Architekten von
Gerkan, Marg und Partner, Hamburg

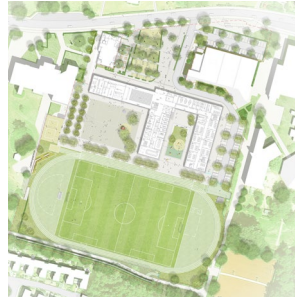


- 1. Preis | Neustrukturierung Campus
Brekelbaums Park in Hamburg,
mit wulf architekten, Stuttgart

WETTBEWERBE, PREISE 2020 EIN- UND AUSBLICKE



- 2. Preis | Wohnungsbau der WPG im Alanbrooke Quartier, Paderborn, mit Winking · Froh Architekten, Hamburg



- 2. Preis | Ersatzneubau des Gymnasiums am Mühlenberg in Bad Schwartau, mit spb Architekten, Bad Salzuflen

WES

LandschaftsArchitektur

WES GmbH
LandschaftsArchitektur

Jarrestraße 80
22303 Hamburg
Fon +49.40.27841-0
Fax +49.40.2706668
hamburg@wes-la.de
www.wes-la.de

Zur Wümmediele 24
28876 Oyten
Fon +49.4207.3935
Fax +49.4207.5821
oyten@wes-la.de
www.wes-la.de

Reichenberger Straße 124
10999 Berlin
Fon +49.30.5858444-0
Fax +49.30.6158953
berlin@wes-la.de
www.wes-la.de

Martin-Luther-Platz 22
40212 Düsseldorf
Fon +49.211.13866-522
duesseldorf@wes-la.de
www.wes-la.de

China Shanghai Changing District
Huashan Road No. 888, Room 3
F-R18
Post code: 200050
Mob +86 178 0951 8093
shanghai@wes-la.de
www.wes-la.de